



02222940219



50

Waltraud und Peter Nettekoven

Gebrüder-Grimm-Straße 8 · 53332 Bornheim
Tel: 02222-93 56-93 Fax: 94 Mob: 0172-9180486
Email: waltraud.nettekoven@t-online.de

Herrn
Bürgermeister
Wolfgang Henseler

Per Fax

Stadt Bornheim
20. MAI 2013
Rhein-Sieg-Kreis

Bornheim, den 15.05.2013

„Königstraße als Einbahnstraße im Teilbereich zwischen Kloster und Peter-Fryns-Platz“

Lieber Wolfgang,

im Zusammenhang mit der insbesondere von den Betroffenen heftig geführten Diskussion würde mich interessieren,

seit wann definitiv es "publik" ist, dass das oben angeführte Teilstück entweder Fußgängerzone oder Einbahnstraße werden soll?

Hast du die Möglichkeit, bei euch im Haus dies zu recherchieren?

Für eine kurze Info wäre ich dir sehr dankbar.

Viele Grüße

Peter Nettekoven sen.

Vdfp

50

Besuchszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 12.30 Uhr
sowie Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2,
53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

9-TIEFBAU UND STRASSENVERKEHR

Herr Glistau
Zimmer: 404
Telefon: 0 22 22 / 945 - 263
Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: sven.glistau@stadt-bornheim.de

A. Eheleute
Waltraud und Peter Nettekoven
Gebrüder-Grimm-Straße 8

53332 Bornheim

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom
15.05.2013; Eingang 20.05.2013

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom
9/661220-gli

Ab: 13.06. *fg*
Datum
07.06.2013

Ihre Anfrage zum Probetrieb Königstraße und der Einbahnregelung

Sehr geehrte Frau Nettekoven,
sehr geehrter Herr Nettekoven,

die einbahnige Verkehrsführung auf der Königstraße (Secundastraße bis Pohlhausenstraße) ist mindestens seit 28.04.2004 öffentlich.

In der Sitzung am 28.04.2004 hat der damalige Verkehrs-, Umwelt- und Planungsausschuss mit der Vorlage 158/2004-7 in einer öffentlichen Sitzung über das Verkehrskonzept beraten. Der Rat fasste den entsprechenden Beschluss am 29.04.2004.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Henseler
(Bürgermeister)

- 2. A. Beip. Schirr z.k.
- 3. BM zur Unterschrift
- 4. z.V. i.A. Jüstau

Mirjam Scheiffarth

Von: Glistau, Sven <Sven.Glistau@Stadt-Bornheim.de>
Gesendet: Dienstag, 26. März 2013 07:53
An: Rainer Rohde
Cc: Info
Betreff: AW: Neue Verkehrsführung Königstr. / Servatiusweg

Sehr geehrter Herr Rohde,

vielen Dank für Ihre positiven Zeilen. Ihre Hinweise zur Beschilderung gebe ich zur Nachbesserung weiter an das beauftragte Planungsbüro.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sven Glistau

Stadt Bornheim - Der Bürgermeister -
 Geschäftsbereich 9.1 - Tiefbau
 Rathausstraße 2
 53332 Bornheim

Telefon: 0 22 22 / 945 - 263
 Fax: 0 22 22 / 945 - 126
 E-Mail: sven.glistau@stadt-bornheim.de
www.bornheim.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rainer Rohde [<mailto:rohde.rainer@web.de>]
Gesendet: Montag, 25. März 2013 17:03
An: Glistau, Sven
Betreff: Neue Verkehrsführung Königstr. / Servatiusweg

Sehr geehrter Herr Glistau,
gestern wurde die neue Verkehrsführung Königstr. / Servatiusweg angelegt.

Als Anwohner der Königstraße begrüße ich diese.

Mir sind aber 2 FEHLER aufgefallen.

1. es fehlt ein „30“ Schild an dem (sogenannten) Edeka Kreisel - Richtung Kreisel am Peter-Fryns-Platz.
2. das „30“ Schild von Kreisel am Peter-Fryns-Platz in Richtung Edeka Kreisel ist sehr schlecht zu sehen.

Daraus ergibt sich folgendes: Nach dem durchfahren des Kreisel am Peter-Fryns-Platz, beschleunigen die KFZ und übersehen dabei den neuen Fußgängerübergang und wundern sich das es tatsächlich Personen gibt den den neuen Fußgängerübergang nutzen.

Vom (sogenannten) Edeka Kreisel kommend fährt kein KFZ **30!**, da das Schild fehlt.

Es wäre meiner Meinung nach sehr hilfreich wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung „30“ auf der Fahrbahn aufgebracht würde, wie in der Zone „20“.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Rohde

Mirjam Scheiffarth

Von: Glistau, Sven <Sven.Glistau@Stadt-Bornheim.de>
Gesendet: Dienstag, 26. März 2013 08:30
An: Linden, Oliver
Cc: Info; Wahl, Ute
Betreff: AW: Parkplätze der Polizei für die Dauer der Erprobungsphase

Sehr geehrter Herr Linden,

während des Probetriebs werden Stellplätze für die Polizei zu jeder Zeit sichergestellt sein. In der 2. Phase des Probetriebs, in der der Fryns-Platz vom Parken komplett freigestellt werden soll, dann allerdings an einem Ersatzstandort. Der genaue Standort wäre dann noch festzulegen. In die Planung werden Sie rechtzeitig einbezogen. Ich hoffe, die Angaben sind ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sven Glistau

Stadt Bornheim - Der Bürgermeister -
Geschäftsbereich 9.1 - Tiefbau
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Telefon: 0 22 22 / 945 - 263
Fax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: sven.glistau@stadt-bornheim.de
www.bornheim.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Linden, Oliver [<mailto:Oliver.Linden@polizei.nrw.de>]
Gesendet: Samstag, 23. März 2013 20:58
An: Glistau, Sven
Cc: Sisting, Helmut; "Schröter, Harald"; Eichner, Ralf; F Bonn GE PI2 PW Bornheim Pool
Betreff: Parkplätze der Polizei für die Dauer der Erprobungsphase

Polizeiwache Duisdorf/ Bornheim
Bornheim, 23.03.2013

53332

- Wachdienstführung -

An
die Stadtverwaltung Bornheim
Tiefbau und Straßenverkehr
Rathausstraße 2 - 4
53332 Bornheim

**Neue Verkehrsführung Königstraße/ Servatiusweg
Parkplätze der Polizei für die Dauer der Probephase**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Tagen haben wir das umfangreiche Informationsmaterial bezüglich der neuen Verkehrsführung Königstraße/ Servatiusweg erhalten.

Zunächst einmal vielen Dank dafür. Jedoch ist uns bei der Sichtung des Materials aufgefallen, dass keine Sonderparkplätze für die Polizei

eingezeichnet wurden. Da der Peter-Fryns-Platz, der bis dato als Parkraum für die Funkstreifenwagen zur Verfügung stand, ebenfalls

von dieser Baumaßnahme betroffen ist, bitten wir Sie, mindestens 4 Parkplätze für die örtliche Polizei in unmittelbarer Nähe der Wache bei

der Parkraumzuordnung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

O. Linden, PHK

Oliver Linden, PHK

Direktion GE/ PI 2, PW Duisdorf/ Bornheim

Königstraße 65

53332 Bornheim

<mailto:oliver.linden@polizei.nrw.de>

Anregung am 26.03.2013 bei Herrn Mesenholl MWM

Frau Paffenholz Königstr. 82

Eine Rollstuhlfahrerin bemängelt fehlende Absenkung im Kreisverkehr

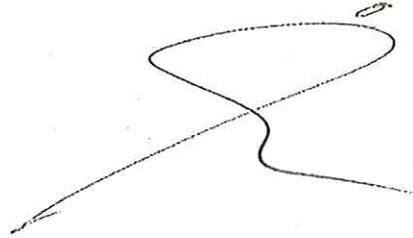
Die Einbahnstr. ist
Sch... wollen Sie letzten
Geschäfte die hier noch sind
in dem Ruin treiben, dann
ist Ihre Wör total
tote Flose.

54.

55

Absolutes Blödsinn diese Verkehrsplanung,
Anlieferer und dergleichen belasten zusätzlich
die Umwelt!

Hallo Leute werdet mal wach!

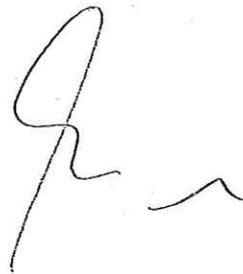


56

Stadt Bornheim

Sehr geehrter Damen und Herren,

Der neue Fußgängerweg am neuen Kreisel ist ja total lebensgefährlich. Für alte Leute, mit ihrem Rollator oder auch Frauen mit Kinderwagen, ist der Überweg ohne Fußgängerampel nicht tragbar. Man muß ja Angst haben da rüberzugehen ohne gleich von den Autos überfahren zu werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'J' followed by a smaller, less distinct mark.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Glistau, Sven

Gesendet: Donnerstag, 28. März 2013 12:03

An: 'gabriele-berchem@t-online.de'

Betreff: AW: Neue Verkehrsführung/ Königstrasse

Sehr geehrte Frau Berchem,

für Ihr Interesse am Probetrieb bedanke ich mich bei Ihnen.

Zu Ihren Fragen folgende Informationen:

Zur Zeit gewöhnen sich die Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer noch an die neue Situation und müssen die neuen Regelungen erst mal erkennen, verstehen und auch akzeptieren. Die Beobachtungen der letzten Tage zeigen, dass besonders am Montag viele Autofahrer und Fußgänger Schwierigkeiten damit hatten. Bis heute hat sich die Situation aber schon verbessert. Von Beginn an wird der Verkehr vom beauftragten Planungsbüro an verschiedenen Stellen für längere Zeit beobachtet. Nach der Eingewöhnungsphase von etwa 3 Wochen werden an festgelegten Stellen in der Königstraße, im Servatiusweg und bei Bedarf auch in angrenzenden Straßen dann Geschwindigkeiten gemessen und ausgewertet - allerdings nur zur Bewertung des Probetriebs und nicht um Autofahrer zu warnen. Falls regelmäßig nennenswerte Überschreitungen festgestellt werden, ist über Gegenmaßnahmen zu entscheiden. Straßenplanerische Änderungen oder Kontrollen durch die Polizei wären z.B. solche Maßnahmen.

Grundsätzlich liegt die Überwachung des fließenden Verkehrs im Zuständigkeitsbereich der Polizei. Daher wäre die angeregte Geschwindigkeitskontrolle und die Ahndung bei Verstößen deren Aufgabe. Die Stadt Bornheim ist dazu nicht befugt.

Ich hoffe, meine Angaben waren ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sven Glistau

Stadt Bornheim - Der Bürgermeister -
Geschäftsbereich 9.1 - Tiefbau
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Telefon: 0 22 22 / 945 - 263

Fax: 0 22 22 / 945 - 126

E-Mail: sven.glistau@stadt-bornheim.de

www.bornheim.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: gabriele-berchem@t-online.de [mailto:gabriele-berchem@t-online.de]

Gesendet: Mittwoch, 27. März 2013 21:25

An: Glistau, Sven

Betreff: Neue Verkehrsführung/ Königstrasse

Sehr geehrter Herr Glistau,

gerne komme ich Ihrem Angebot nach und wende mich wegen der neuen Verkehrsführung auf der Königstrasse nun an sie.

Ich wohne auf der Königstrasse und beobachte seit Sonntagnachmittag die neue Verkehrslage.

Meiner Meinung nach haben leider die wenigsten Verkehrsteilnehmer die neue Situation der Geschwindigkeitsbegrenzung 20/30 Km/h zur Kenntniss genommen.

Auf das gemäßigte Tempo reagiert fast niemand. 50Km/h oder manchmal sogar mehr, besonders Abends sind an der Tagesordnung.

Am Zebrastreifen muß man schnell genug sein, sonst wird man umgefahren.

Ich würde es begrüßen, wenn möglichst bald verstärkt, die Geschwindigkeiten gemessen würden, damit sich die neue Situation bei dem ein- oder anderen Raser einprägt. (Das gleiche gilt auch für den Servatiusweg).

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

G. Berchem

Mirjam Scheiffarth

Von: Glistau, Sven <Sven.Glistau@Stadt-Bornheim.de>
Gesendet: Freitag, 10. Mai 2013 09:21
An: Familie Gruss
Cc: El Makrini, Hakim; Erll, Andreas; Pieck, Johannes; Wahl, Ute
Betreff: AW: Integriertes Handlungskonzept - Ausbau Apostelpfad

Sehr geehrter Herr Gruß,

vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Anfrage. Leider kann ich keine Ihrer Fragen selbst beantworten.

Zum 1. Punkt Ihrer Anfrage leite ich Ihre Mail deshalb weiter an Herrn El Makrini (Tel. 02222/945-267), der den Ausbau Apostelpfad hier in der Verwaltung bearbeitet. Er wird Ihnen Ihre Fragen beantworten.

Zum 2. Punkt Ihrer Anfrage leite ich Ihre Mail weiter an Herrn Erll (Tel. 02222/945-259), der in der Verwaltung die Verkehrsplanung bearbeitet und das Gutachten vom Büro IVV aufstellen lassen hat.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Sven Glistau

Stadt Bornheim - Der Bürgermeister -
 Geschäftsbereich 9.1 - Tiefbau
 Rathausstraße 2
 53332 Bornheim

Telefon: 0 22 22 / 945 - 263
 Fax: 0 22 22 / 945 - 126
 E-Mail: sven.glistau@stadt-bornheim.de
www.bornheim.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Familie Gruss [<mailto:mach.gruss@netcologne.de>]
Gesendet: Donnerstag, 9. Mai 2013 17:37
An: Glistau, Sven
Betreff: Integriertes Handlungskonzept - Ausbau Apostelpfad

Sehr geehrter Herr Glistau,
 ich bin Anwohner in der Schonewegstraße und daher mittelbar von einem möglichen Ausbau des Apostelpfades betroffen. Mein Kenntnisstand zu der Planung beruht bisher auf Hörensagen. Um mir eine fundierte Meinung bilden zu können, bitte ich Sie um folgende Auskünfte:

1. Meines Wissens hat der Ausschuss für Verkehr-, Planung- und Liegenschaften am 19.10.2011 die Planung zum Apostelpfad zur Kenntnis genommen (Vorlage Nummer 377/2011-9). Darin wird der Bürgermeister aufgefordert, die Straßenplanung den Anliegern vorzustellen.
 Hat diese Information schon stattgefunden? Wenn nicht: Wann soll diese Information stattfinden?
 Kann ich die Pläne zum Ausbau des Apostelpfades einsehen oder in Kopie erhalten?

2. Nach meinem Kenntnisstand existiert ein Verkehrsgutachten der IVV Aachen vom 29.05.2012.

Kann ich dieses Gutachten einsehen oder sogar eine Kopie erhalten?

Für eine kurze Antwort wäre ich Ihnen dankbar. Gerne komme ich auch zu Ihnen ins Rathaus um kurz mit Ihnen darüber zu sprechen, Unterlagen anzusehen oder ggf. Kopien anzufertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Gruß
Schonewegstraße 14
Bornheim
02222-649854

Mirjam Scheiffarth

Von: Pieck, Johannes <Johannes.Pieck@stadt-bornheim.de>
Gesendet: Donnerstag, 11. April 2013 16:59
An: Paffhausen, Claudia
Cc: Wahl, Ute; Glistau, Sven; wolf.herrmann@t-online.de
Betreff: WG: Schadensmeldung

Sehr geehrte Frau Paffhausen,

ich beziehe mich auf die gestern in Sachen "Sturz auf der Königstraße, 10.04.2013, ca. 10 Uhr" geführten Telefonate und die nachfolgende Vorsprache des Herrn Herrmann.

Wie vereinbart, hat Herr Herrmann mir mittlerweile die u.a. Mail zum von ihm beklagten Schadenshergang zukommen lassen.

Ich bitte um weitere Veranlassung in eigener Zuständigkeit und stehe für weitere Fragen hierzu, genau wie die übrigen Personen im Verteiler, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pieck
 Stadt Bornheim -Der Bürgermeister-
 9.2 - Straßenverkehr

Rathausstraße 2
 53332 Bornheim

Telefon: (02222) 945-180
 Fax: (02222) 919 95 109
 E-Mail: johannes.pieck@stadt-bornheim.de
 Internet: www.bornheim.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Wolfgang Herrmann [<mailto:wolf.herrmann@t-online.de>]
Gesendet: Donnerstag, 11. April 2013 16:28
An: Pieck, Johannes
Betreff: Schadensmeldung

Sehr geehrter Herr Pieck,

wie mit Ihnen heute Vormittag besprochen möchte ich Ihnen kurz mitteilen, dass ich mir bei meinem gestrigen Sturz auf der Königstraße durch die in den Gehsteig liegende, bzw. ragende Halterung für ein Behelfsverkehrsschild, neben meiner Hose auch noch meine Armbanduhr beschädigt und die Gläser meiner Brille zerkratzt habe.

Tatsächlich haben sie gestern nach meinem Besuch bei Ihnen, ein Schild in soweit verändert, dass es nicht mehr als Stolperfalle in den Gehsteig ragt. Das zweite Schild das mit der schmalen Seite der Halterung im Weg war, schließt jetzt in einer Linie mit der Längsseite des anderen Verkehrsschildes ab.

Wenn Sie, bzw. das von Ihnen beauftragte Unternehmen die Schilder von Anfang an ordentlich aufgestellt hätten, wäre mir mein Sturz erspart geblieben.

59.2

Ich bitte Sie um Übernahme der Reparaturkosten und entsprechende Mitteilung dazu.

Bei meiner Brille handelt es sich um ein Gestell von Eschenbach, Titanflex mit Zeiss Gleitsichtgläsern, die Armbanduhr ist eine Omega Speedmaster ST 376 0822 cal. 1045 und die Hosenmarke ist Fjäll Räven

Grüße aus Bornheim
Wolfgang Herrmann